

## VERZEICHNIS DER UNGEDRUCKTEN QUELLEN

Dieses Verzeichnis vermerkt über die in der Edition angemerkteten Überlieferungen hinaus noch weitere einschlägige Bestände, deren Inhalt aber für die Textherstellung nicht maßgeblich gewesen ist und für deren Anführung in der Edition auch keine anderen Gründe sprachen, wie z.B. bei Urkundendruckten in archivalisch überlieferten Prozeßschriften. Solche gedruckten Prozeßschriften (Stampe ad lites) werden aufgrund ihres ambivalenten Charakters sowohl im Quellenverzeichnis (hier im Rahmen des jeweiligen Bestandes) als auch im Literaturverzeichnis (dort alphabetisch nach ihrem Titel) aufgeführt.

Der Nachweis jüngerer Überlieferungen zu der im Anhang I verzeichneten *Taxatio proventuum* von 1247 erschien überflüssig und wurde daher unterlassen. Dasselbe gilt für die in der Edition nicht vermerkten jüngeren Überlieferungen des im Anhang II verzeichneten Privilegs Papst Alexanders III. für den Patriarchen Ulrich II. und ebenso für die jüngeren Überlieferungen zu den im Anhang III berücksichtigten Kaiserurkunden für den Venezianer Vitalis Candianus und für den Patriarchen Rodoald.

### CERVIGNANO, ARCHIVIO DELLA PARROCCHIA S. MICHELE ARCANGELO

Urkunde ohne Standortbezeichnung (derzeit unauffindbar, nur in Form einer von Herrn Dr. Antonio Rossetti, Cervignano, überlassenen Fotokopie verwendet) und Urkundenabschrift (ebenfalls ohne Standortbezeichnung)

### CIVIDALE, MUSEO ARCHEOLOGICO NAZIONALE

Archivio capitolare, Pergamene, tom. I. Enthält Urkunden ab 762 (die ältesten davon nur in neuzeitlichen Abschriften). Darin heute noch als eigenes Heft enthalten bzw. eingebunden: *Copia degli estratti delle carte diplomatiche, che furono presentate al Demanio di Udine dall'illustrissimo Monsignor Michele canonico Turriano commissariato con delegazione dello stesso Demanio pel venerando monastero di S. Chiara fuori di Cividale, alias di S. Maria d'Aquileia dell'ordine di S. Benedetto, 16 luglio 1806.*

— tom. II. Enthält Urkunden ab 1101.

— tom. III. Enthält Urkunden ab 1200.

— tom. IV. Enthält Urkunden ab 1240.

Anmerkung: Die Pergamenturkunden des Kapitelarchivs Cividale wurden 1837 durch Conte Michele della Torre Valsassina in Buchform zusammengestellt sowie durch Abschriften, Regesten und Kommentare ergänzt. In jüngster Zeit wurden sie wieder aus den Bänden herausgelöst; sie werden nunmehr gesondert verwahrt und sind zum Teil mit neuen laufenden Nummern versehen. Die frühere Bandenteilung ist gleichwohl für die Standortangabe maßgeblich geblieben.

Cod. LXXVI (Pergamenthandschrift von 1344). Enthält ein Einkünfteverzeichnis des Klosters S. Maria und dazu eine für die Überlieferungsgeschichte von dessen schriftlicher Hinterlassenschaft wichtige Notiz.

Cod. XCIX (Pergamenthandschrift 16. Jh.). Enthält neben dem Nekrolog des Klosters S. Maria die Abschrift einer Urkunde von 1230 sowie eine weitere Notiz wie vorher.

*Otium Foroiuliense* des Giandomenico Guerra, tom. 9: *Monumenta patriarcharum Aquileiensium inedita partim et partim publicata ab autographis, seu apographis exemplata per me Jo. Dominicum Guerra canonicum Civitatensem* (18. Jh., ursprüngliche Zählung ebenfalls tom. IX). Enthält Abschriften von Urkunden ab 835.

— tom. 14: *Monasterii Aquileiensis fundatio, privilegia, donationes, etc. etc.* (18. Jh., ursprüngliche Zählung tom. XII). Dieser Band ist großteils paginiert (römische Ziffern) und ab S. 35 = fol. 34r zusätzlich foliiert (arabische Ziffern). Für eine eindeutige Bestimmung ist, schon wegen der vorkommenden Inkonsistenzen, keine dieser Zählungen allein ausreichend. In der vorliegenden Edition wird zunächst, wo immer möglich, nach der einigermäßen durchgehenden Paginierung mit römischen Ziffern zitiert. Seitenzahlen in eckigen Klammern bedeuten, daß die betreffende Zahl auf der Seite zwar nicht angeschrieben ist, die Zählung aber offensichtlich in

- diesem Sinne durchläuft. Die ab fol. 125r enthaltenen Abschriften aus dem Privilegienbuch des Bellonus sind mit 1749 datiert. Dieser Teil ist zusätzlich mit arabischen Ziffern paginiert (fol. 125r = S. 458).
- tom. 15: *Ex membranis monast. S. Marie extra muros civitatis Aquileie excerpta. A. 1752* (ursprüngliche Zählung tom. XIII).
  - tom. 22 (Mitte 18. Jh., ursprüngliche Zählung tom. XX). Enthält Auszüge aus Totenbüchern kirchlicher Institutionen des Friaul, dazu am Beginn auf unpaginierten Blättern eine nur hier überlieferte Urkunde des Klosters S. Maria zu Aquileia.
  - tom. 59 (Mitte 18. Jh., ursprüngliche Zählung tom. LXVI+LXVII). Für die vorliegende Edition kommt nur der zweite Teil (der ehemalige tom. LXVII, mit gesonderter Paginierung) in Betracht. Dieser enthält *Indicazioni di documenti relativi ad interessi materiali del Monastero di S. Maria d'Aquileia*.

#### FLORENZ (FIRENZE), BIBLIOTECA MEDICEA LAURENZIANA

Collezione Ashburnham, Cod. 1301/2: *Miscellanea. Manoscritti originali e copie*, vol. 2. Die Standortangabe im 1865 gedruckten Catalogue of the Manuscripts ist die heute gültige; die Standortangabe in der 1884 publizierte Relazione alla Camera dei Deputati (Cod. 1227/2) ist obsolet. Cod. 1301 ist (nach der Diktion der Relazione) eine *Raccolta di varie scritture storiche, ecc., sopra il Friuli* und enthält Abschriften von Urkunden ab 875. Die das Kloster S. Maria zu Aquileia betreffenden Urkundenabschriften aus dem 18. Jh. stammen zum größeren Teil von der Hand des Kanonikers Francesco Florio; in der Mehrzahl der Fälle weisen Marginalnotizen ausdrücklich auf diesen Umstand hin. Für die Edition nur wegen einer Siegelbeschreibung herangezogen.

#### GÖRZ (GORIZIA), ARCHIVIO STORICO PROVINCIALE

Fondo Pergamene. Enthält Urkunden ab 1126.

*Iura et documenta pro nobilibus dominis consortibus Strasoldi etc. descripta per Bithinium Bevilacque not.* Die dort auf fol. 37r und 37v enthaltenen Urkunden liegen gedruckt vor; die Handschrift ist seit längerem nicht mehr auffindbar und möglicherweise den Verlusten infolge des Ersten Weltkriegs zuzurechnen.

#### INNSBRUCK, TIROLER LANDESARCHIV

Wilhelm Putsch, Repertorium des Archives der Grafen von Görz (um 1515), Signatur Rep. B 10. Für die Edition nicht herangezogen.

#### JOANNIS, ARCHIVIO FRANGIPANE

Pergamene, tom. I. Enthält Urkunden ab 972.

*Codice diplomatico ed aneddoti del Friuli*, zusammengestellt von Conte Cintio Frangipane, tom. I (frühes 19. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 762. Für die Edition nicht herangezogen.

— tom. II (frühes 19. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 1201.

*Carte estranee*, tom. I (frühes 19. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 973.

*Varietà friulane*, tom. VII: *Monastero di Aquilea* (sic). Enthält außer einer hier in Betracht kommenden Urkundenabschrift eine für Lokalisierungsprobleme wichtige kartographische Darstellung. Für die Edition nicht herangezogen.

— tom. IX. Enthält mehrere gedruckte Prozeßschriften, und unter diesen die folgenden mit Urkunden bis 1250: [1.] ohne Titel, beginnend *Privilegium Poponis*. Enthält Dokumente von 1041 bis 1710. [2.] *Stampa Rev. Monache del Monastero di S. Chiara di Civaldel del Friuli dell'Ordine di S. Benedetto*. Enthält eine Urkunde von 1420 (mit Insert von 1229). [3.] ohne Titel, beginnend *Donazione di Poppone Patriarcha 1037*. Enthält Dokumente von „1037“ (richtig 1036) bis 1787. Die letztgenannte Schrift ist nichts anderes als eine gekürzte Fassung einer umfanglicheren Schrift: *Stampa delle R.R. M.M. del Vener Monastero* (usw.); sie wird in der vorliegenden Edition nicht eigens zitiert.

#### LAIBACH (LJUBLJANA), ARHIV SLOVENIJE

Zbirka listin (Chronologische Urkundenreihe). Enthält eine Prokuratur der Kommune von Koper aus dem Jahre 1225, in einem Streit gegen das Kloster S. Maria zu Aquileia (aus dem einstigen Klosterarchiv).

#### PARIS, BIBLIOTHÈQUE NATIONALE

Cod. Lat. 5152A: Briefbuch des Kardinals Hugo von Ostia und Velletri. Enthält fast ausschließlich Dokumente von dessen Legation im Jahr 1221, darunter ein Stück mit Bedeutung für die Einschätzung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Klosters S. Maria.

## PIRAN (PIRANO), ŽUPNIJSKI ARHIV (einst Archivio capitolare bzw. parrocchiale)

Listine XII.–XVII. st., Kopije in popisi. Enthält Abschriften einer S. Maria betreffenden Urkunde von 1211.

Listine 13.–14. stol. Enthält eine weitere Überlieferung der angeführten Urkunde von 1211. Für die Edition nicht herangezogen.

Stampe: [1.] *Per il Capitolo di Pirano contro l'arciprete*. Enthält Dokumente von 1173 bis 1745. [2.] *Per il Capitolo di Pirano e Comunità Assuntrice di Giudizio contro l'arciprete*. Enthält Dokumente von 1173 bis 1. Jänner 1759 M.V. = 1. Jänner 1760 (die Jahreszahl 1211 auf S. 2 ist ein Druckfehler statt 1121).

Anmerkung: Die Pergamenturkunden dieses Archivs (darunter eine mit Bezug auf das Kloster S. Maria) sind seit etwa 1945 verschollen.

## POREČ (PARENZO), BISKUPSKI ARHIV

Iurium episcopalium Liber I (Ende 15. Jh.) Enthält Abschriften von Urkunden ab (angeblich) 542. Enthält keine Urkunden mit Bezug zum Kloster S. Maria, wird aber im Zusammenhang mit Datierungsfragen herangezogen.

## ROM (ROMA), ARCHIVIO SEGRETO VATICANO

Registrum Vaticanum, vol. IV (Pergamenthandschrift). Enthält das 1. und 2. Pontifikatsjahr Innozenz' III., darunter auch ein Stück für S. Maria zu Aquileia.

Benedicti XIV Bolle e Costituzione, tom. 27 (vom 16. März 1756 bis zum 29. Oktober 1756). Enthält Abschriften und Regesten zu Urkunden des Klosters S. Maria zu Aquileia ab 1174.

## SAN DANIELE DEL FRIULI, CIVICA BIBLIOTECA GUARNERIANA

Ms. 266 (= Collezione Fontanini 83 bzw. Varia Mss. XXXIV). Enthält mit S. 109–116 ein eingebundenes Heft, Perg. (13 x 18 cm), mit der *Taxatio proventuum prebendarum et plebum facta de mandato domini Bertoldi patriarche Aquil.* von 1247. Diese Aufstellung ist für die Einschätzung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Klosters S. Maria von Bedeutung.

Anmerkung: Die von Reiner Puschig im Zusammenhang mit dem Kloster S. Maria wiederholt zitierte Handschrift 281 der „Racc. Fontanini“ ist nicht verifizierbar.

## SAN DANIELE DEL FRIULI, BIBLIOTECA CONCINA

*Varia Manuscripta* des Conte Daniel Vincenzo de Concina, tom. 9 (Ende 18. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab „573“ (richtig 973). Für die Edition nicht herangezogen.

## TRIEST (TRIESTE), BIBLIOTECA CIVICA

Archivio diplomatico, Urkunde mit Standortangabe 3 E 1/10.

Weitere Urkunden (ohne Standortangabe)

## UDINE, ARCHIVIO CAPITOLARE

Die Bestände dieses Archivs sind in jüngster Zeit im Zug der Erstellung von archivwissenschaftlichen Dissertationen zum Teil neu geordnet worden (vgl. COMINO, Archivio Aquileia, und DI BRAZZÀ, Archivio Udine). Dies geschah leider ohne Erstellung von Konkordanzen, sodaß durch die Aufsplitterung von bisher homogenen Beständen die frühere Ordnung im Archiv heute nicht mehr bekannt und die Verifikation älterer Zitate oft sehr erschwert ist.

Cod. 54: *Documenta circa abbatiam Belinee et capitulum Aquileiense* (so zitiert von Paul Kehr), *diligentia domini canonici Tritonii* (frühes 16. Jh.).

Sez. IV/51: Capit. metrop. Vtin.: Instrumenta, testamenta, beneficiaria. Enthält (zumeist) Originalurkunden ab 1230.

Sez. IV/52: Capit. Aqvil. ac Vtin.: Instrumenta, testamenta, beneficiaria. Enthält (zumeist) Originalurkunden ab 1206. Enthält keine Urkunden mit Bezug zum Kloster S. Maria, wird aber für Text-Ergänzungen herangezogen.

Collezione Bini, vol. 3 = *Documenta historica* III (18. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 800. Für die Edition nicht herangezogen.

— vol. 4 = *Documenta historica* IV (18. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 1101. Für die Edition nicht herangezogen.

- vol. 5 = *Documenta historica* V (18. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 1228. Für die Edition nicht herangezogen.
  - vol. 64 = *Varia documenta antiqua* I (18. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 769.
  - vol. 66 = *Varia documenta antiqua* III (18. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 762. Für die Edition nicht herangezogen.
- Collez. Fontanini, vol. 17 = *Lettere di diversi state scritte a Monsignore Fontanini, con alcune latine del medesimo prelado, raccolte di Giandomenico Fontanini dopo la morte del prelado* (zusammengestellt 1738). Enthält Nachrichten über den Nekrolog des Klosters S. Maria und eine im Zusammenhang mit dem Nekrolog überlieferte Urkunde. Für die Edition nicht herangezogen.

#### UDINE, ARCHIVIO DELLA CURIA ARCIVESCOVILE

Busta 1: Aquileia, Benedettine. Enthält neben Abschriften von Urkunden (z.T. aus Drucken) die *Stampa delle R.R. M.M. del Vener. Monastero di S. Maria d'Aquileja ora stanzianti nel loro Monastero di S. Chiara del Civald del Friuli contro li Compossessori de' Beni della Villa di Zompichia, et altri de Beano, e Pantianico, Assuntori di Giudizio al Taglio* (letztes enthaltenes Dokument von 1788 Dezember 31) sowie eine *Stampa* ohne Titel mit dem Incipit *Priuelegium Poponis* (letztes enthaltenes Dokument von 1710 März 27).

#### UDINE, BIBLIOTECA COMUNALE

- Ms. 873 des Fondo principale: *Apographa de rerum Foroiuliensium historia*, von Gian Giuseppe Liruti (18. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 880, darunter ein Stück von 1230 für S. Maria. Für die Edition nicht herangezogen.
- Ms. 896 des Fondo principale: *Codex diplomaticus Frangipane*, vol. I (18. und frühes 19. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 963, mit Beglaubigungsvermerken von der Hand des Conte [Cintio] Frangipane). Für die Edition nicht herangezogen.
- Ms. 899 des Fondo principale: *Documenti per la storia del Friuli 1200–1400*, von Giuseppe Bianchi, vol. II (19. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden der Jahre 1219–1230.
- vol. III (19. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden der Jahre 1231–1251. Für die Edition nicht herangezogen.
- Ms. 943/1 des Fondo principale: *Codice diplomatico friulano 762–1348* (im wesentlichen 18. Jh.). Für die Edition nicht herangezogen.
- Ms. 947 des Fondo principale: *Documenti dell'Archivio di Stato di Vienna, sec. XIII–XV* (19. Jh.). Enthält Urkunden und Regesten ab 1056. Für die Edition nicht herangezogen.
- Ms. 1223/1 und 1223/2 des Fondo principale: *Pergamene ed altre carte antiche* des Klosters S. Maria in Valle zu Cividale, in Buchform zusammengestellt 1773. Diese Urkundensammlung enthält keine für S. Maria zu Aquileia relevanten Dokumente, ist aber für die Beurteilung von Urk. 178 von Belang, welche letzterem Kloster zu Unrecht zugeschrieben worden ist.
- Ms. 1225 des Fondo principale: *Chartularium monasterii Aquil. 1041–1789 et monasterii S. Clarae Civitatis Austrie 1285–1527* (in der vorliegenden Form zusammengestellt im 19. Jh.). Enthält auf Papierblätter aufgeheftet den Großteil der noch erhaltenen Pergamenturkunden für S. Maria zu Aquileia.
- Ms. 1231/1 des Fondo principale: *Pergamene friulane, vol. I: Anno 792–1341*. Enthält Pergamenturkunden (bzw. deren Abschriften auf Pergament) ab 792.
- Ms. 1261 des Fondo principale: *Monastero di Aquileia, S. Chiara di Cividale*. Enthält Rotoli ab dem 14. Jh. und dazwischen auch einige Abschriften von Urkunden. Für die Edition nicht herangezogen.
- Ms. 1368/1 des Fondo principale: *Mon. Aquileia e S. Chiara Cividale. Atti e Corrispondenze 1229–17 . . .* (sic). Enthält unter anderem *Estratti di Documenti sul Monastero di Aquileia* (Auszüge aus dem 18. Jh., zumeist lose Blätter ohne Paginierung) sowie *Documenti, e Necrologio del Monastero di S. Maria di Aquileia, trascritti da copia del notaio Antonio Belloni per ordine della badessa Margherita d'Attimis*. Letztere Serie enthält aber gegenüber der im Titel angegebenen Vorlage (offensichtlich die heutige Handschrift 707 der Biblioteca Civica in Verona) noch ein erhebliches Plus (Abschriften aus dem 18. Jh., zumeist lose Blätter, unpaginiert).
- Ms. 330 des Fondo Joppi: *Monastero di S. Chiara a Cividale* (18. Jh.). Enthält auf losen Blättern verschiedene Texte, Regesten und Notizen vor allem zum Kloster S. Maria zu Aquileia, ferner die Nummer 74 der „Gazzetta urbana Veneta“ vom 16. September 1789 mit einer knappen Darstellung zur Geschichte des Klosters S. Maria. Für die Edition nicht herangezogen.
- Ms. 368 des Fondo Joppi: *Documenti friulani –1199* (19. Jh.). Besteht aus sieben zusammengebundenen Heften mit jeweils gesonderter Urkundenzählung. Enthält Abschriften von Urkunden bis 1199 (zumeist von der Hand Vincenzo Joppis). Für die Edition nicht herangezogen.
- Ms. 369 des Fondo Joppi: *Documenti friulani 1200–1270*. Ist die Fortsetzung des Vorigen und besteht aus ebenfalls sieben Heften mit jeweils gesonderter Urkundenzählung.

Ms. 696/1 des Fondo Joppi: *Autographa Vincentiana seu Autographa membranacea Aquileiensia collecta a Vincentio Joppi Vtinensi*, vol. I. Enthält Pergamenturkunden ab 1096.

#### UDINE, ARCHIVIO DI STATO

Archivio Florio, Busta 64: *Raccolta di copie di documenti, note e registi per la storia del Friuli* (so im Inventar des Archivio Florio; 18. Jh.), darin *Documenti spettanti al Monistero delle benedettine d'Aquileia*. Dieser Teil enthält Abschriften von Urkunden ab „1037“ (richtig 1036). Für die Edition nicht herangezogen.

Congregazioni religiose soppresse (Cividale, S. Chiara), Busta 64/1: *Privilegi patriarcali, ducali, bolle papali a favore del monastero (in copia) relativi al Monastero di S. Maria di Aquileia, incorporato nel 1429 in quello di S. Chiara di Cividale* (18. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab „1037“ (richtig 1036). Für die Edition nicht herangezogen.

— Busta 75/1: *Fascicolo documenti (in copia) 973–1789* (18. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 972 (nicht 973), zunächst aus De Rubeis' *Monumenta ecclesiae Aquilejensis*, dann aus archivalischer Überlieferung. Für die Edition nicht herangezogen.

— Busta 75/2: *Stampa Delle R.R. M.M. del Vener. Monastero di S. Maria d'Acquileja ora stanziati nel loro Monastero di S. Chiara del Cival del Friuli contro Li Compossessori de' Beni della Villa di Zompichia, et altri di Beano, e Pantianico Assuntori di Giudizio al taglio*. Enthält Dokumente von „1037“ (richtig 1036) bis 1788, dazu lose eingelegte Fragmente anderer gedruckter Prozeßschriften, mit Dokumenten von 972 (nicht 973) bis 1789.

— Busta 75/3: *Stampa Vener. Monastero di S. Chiara di Cival del Friuli dell'Ordine di S. Benedetto*. Enthält Dokumente von „1037“ (richtig 1036) bis 1787.

— Busta 75/4: *Stampa ad lites Per Li L.L. C.C. Compossessori de Beni di Zompichia, et altri L.L. C.C. Compossessori de Beni di Beano, e Pantianico Assuntori di Giudizio contro Le R.R. M.M. del Sopresso Monastero d'Acquileja ora Stancianti nel Monastero di Santa Chiara di Cival del Friuli*. Enthält Dokumente von „1037“ (richtig 1036) bis 1788.

— Busta 75/5: Abschrift des Rotulus von S. Maria zu Aquileia aus dem Jahr 1431, sowie jüngere Schriften. Für die Edition nicht herangezogen.

— Busta 75/6: *Stampa Rev. Monache del Monastero di S. Chiara di Cival del Friuli dell'Ordine di S. Benedetto*. Enthält Dokumente von 1420 (mit Insert von 1229) bis 1786.

#### VENEDIG (VENEZIA), ARCHIVIO DI STATO

Secreta, *Libri Pactorum*, tom. I (12.–15. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 883, darunter eine unter vielem anderen auch S. Maria zu Aquileia betreffende Urkunde.

— Abschrift des vorgenannten *Liber I Pactorum* (17. Jh.). Für die Edition nicht herangezogen.

— tom. II (13.–15. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 883, darunter eine unter vielem anderen auch S. Maria zu Aquileia betreffende Urkunde. Ist insgesamt Abschrift des 1292 vorhandenen Inhalts von tom. I.

— Abschrift des vorgenannten *Liber II Pactorum* (17. Jh.). Für die Edition nicht herangezogen.

Miscellanea Atti diplomatici e privati, Busta 2, Nr. 56 (entstanden frühestens 1293). Ist eine Sammlung von Pakten zwischen Venedig und dem Patriarchat Aquileia, ab 1200, darunter eine unter vielem anderen auch S. Maria zu Aquileia betreffende Urkunde.

Archivio proprio Giusto Fontanini, Filza 2 (18. Jh., früher: Miscellanea, Cod. 647). Enthält Abschriften von Urkunden ab 793. Für die Edition nicht herangezogen.

— Filza 7 (früher: Miscellanea, Cod. 652). Enthält Abschriften von Urkunden ab 762.

Provveditori sopra Feudi, Busta 473 (18. Jh., früher: G IV 11). Enthält 22 *Processi* betreffend das Kloster S. Maria zu Aquileia, mit Abschriften von Urkunden ab 1036. Für die Edition nicht herangezogen.

— Busta 474 (früher: G V 1), Heft 1: *Stampa Delle R.R. M.M. del Vener. Monastero di S. Maria d'Acquileja ora stanziati nel loro Monastero di S. Chiara del Cival del Friuli contro li Compossessori de' Beni della Villa di Zompichia, et altri di Beano, e Pantianico Assuntori di Giudizio al Taglio*. Enthält Dokumente von „1037“ (richtig 1036) bis 1788. Heft 2: *Stampa Vener. Monastero di S. Chiara di Cival del Friuli dell'Ordine di S. Benedetto*. Entspricht in vielem der vorgenannten *Stampa*, jedoch abweichende Paginierung und unvollständig. Heft 3: *Stampa pubblico contro Il Vener. Monastero di S. Chiara di Cival del Friuli*. Enthält eine Urkunde von 1420 mit Insert von 1229.

— Busta 475 (früher: G V 2), Heft 1: Neuzeitliches Schriftgut zum Kloster S. Maria zu Aquileia (18. Jh.), mit auszugsweiser Abschrift einer Urkunde von 1420 (mit Insert von 1229). Heft 2: *Stampa Rev. Monache del Monastero di S. Chiara di Cival del Friuli dell'Ordine di S. Benedetto*. Enthält Dokumente von 1420 (mit Insert von 1229) bis 1786.

## VENEDIG (VENEZIA), BIBLIOTECA NAZIONALE MARCIANA

Cod. L IX 125 (=3278): *B. M. De Rubeis, Schedae ad Monumenta ecclesie Aquileienses*, vol. I (18. Jh.). Enthält Abschriften und Regesten von Urkunden ab 762. Für die Edition nicht herangezogen.

Cod. L XIV 133 (=4284): *Fr. Jo. Fran. Bernardi Mariae De Rubeis ordinis praedicatorum Dissertationes variae eruditionis sub una capitum serie collectae* [ . . . ], vol. II (18. Jh.). Enthält zahlreiche Texte von und Erörterungen zu Urkunden.

Cod. L XIV 150 (=4564): *Bernardi M. De Rubeis Annotationes et Excerpta chartarum Foroiuliensium, aliarumque Italicarum* (18. Jh.). Enthält Abschriften von Urkunden ab 765 und Erörterungen zu einzelnen Urkunden.

## VERONA, ARCHIVIO CAPITOLARE

Pergamene II, Busta 2: Enthält eine Urkunde Papst Alexanders III. für das Patriarchat Aquileia, welches u.a. auch die Rechtsstellung des Klosters S. Maria zu Aquileia betrifft.

## VERONA, BIBLIOTECA CIVICA

Ms. 707: Diplomi del monastero benedettino di S. Maria d'Aquileja (Pergamenthandschrift, Betitelung nach dem Katalog von Giuseppe Biadego). Kopialbuch von der Hand des Notars Antonius Bellonus, mit Beglaubigung vom 23. Dezember 1535.

## WIEN, HAUS-, HOF- UND STAATSARCHIV

Allgemeine Urkundenreihe.

Handschrift W 594 (=Böhm Suppl. 72): Registraturbuch der Grafen von Görz (14. Jh.). Für die Edition nicht herangezogen.

## WEITERE ÜBERPRÜFTE ARCHIVE

Wie unten im Abschnitt über die Überlieferung der Pergamenturkunden ausgeführt, sollen die „carte“ des Klosterarchivs laut MOLARO, Cervignano, S. 50 Anm. 4, nach der Aufhebung des Aquileier Klosters (1782) sämtlich nach Görz gekommen sein. Diese Angabe hat schon angesichts der Überlieferungsverhältnisse der erhaltenen Urkunden wenig für sich. Die dennoch durchgeführte Überprüfung der Görzner Archive brachte für die Zeit bis 1250 so gut wie keinen Erfolg. Das Wenige, was im Archivio storico provinciale erliegt, ist oben verzeichnet. Ergebnislos überprüft wurden die Bestände des Archivio di Stato und der Biblioteca statale isontina e civica, daneben aber auch diejenigen des Archivio capitolare, des Archivio della Curia arcivescovile und des Seminario teologico centrale.

Angesichts der sehr bedeutenden Rolle von Izola im Rahmen der urkundlichen Überlieferung des Klosters S. Maria wurde auch das Župnijski arhiv (Archivio parrocchiale) von Izola überprüft. Hierbei konnten keine Archivalien festgestellt werden, die sich auf die Zeit bis 1250 beziehen und mit dem Kloster S. Maria zu tun haben. Die älteren Bestände des städtischen Archivs sind schon vor langem und zur Gänze einer Brandkatastrophe zum Opfer gefallen. Da bis zur Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert der eigentliche Gegenspieler des Klosters in Izola nicht die dortige Gemeinde, sondern der Bischof von Koper gewesen ist, wurde auch das Kapiteljski arhiv (Archivio capitolare) von Koper überprüft. Auch hier fanden sich für den untersuchten Zeitraum keine Stücke mit Bezug zum Kloster S. Maria. Wegen der langzeitigen Vereinigung des Bistums Koper mit jenem von Triest wurden auch das Archivio capitolare und das Archivio vescovile in Triest auf zeitlich einschlägige Urkunden mit Bezug zum Kloster S. Maria überprüft, ebenfalls ohne positives Ergebnis. Die Archivalien der Stadt Koper, welche ebenfalls Materialien zur Geschichte des Klosters S. Maria zu Aquileia enthalten haben müssen, sind, soweit sie den hier zur Rede stehenden Zeitraum betreffen, sämtlich untergegangen. Vgl. dazu MAJER, Inventario, besonders S. 3–5. Zu den Beständen des Mestni arhiv Koper vgl. neuerdings Vodnik, S. 84–95, sowie Arhivski fondi, S. 91–112 (hier bereits als Pokrajinski arhiv Koper).

Laut ZOVATTO, Monachesimo, S. 113, enthält Ms. Morbio 29/15 der Biblioteca Nazionale Braidense in Mailand Materialien zum Kloster S. Maria zu Aquileia. Bei einer Überprüfung an Ort und Stelle erwies sich dieses Material als ausschließlich neuzeitlich.